

Info-Service

Regional-Info Nr. 16/09 vom 15.06.2009

Pressedienst

Marc Liedtke M.A.
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 471 482016
Telefax +49 471 4820755
presse@dsm.museum
<http://www.dsm.museum>

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

Der Info-Service wird vom DSM herausgegeben und erscheint unregelmäßig bei Bedarf.

Die Veröffentlichung ist kostenfrei; wir bitten jedoch um Übersendung eines Belegexemplares.

Zur schnelleren Informationsübermittlung tragen Sie sich bitte in unseren elektronischen Verteiler ein. Eine kurze Nachricht an presse@dsm.museum genügt, und Sie erhalten die Presseinfos des DSM künftig komfortabel per E-Mail.

Globale Fischbestände vor dem Kollaps? Über den Einfluss der Weltfischerei auf die Meere und die Ernährungssicherheit der Menschheit

Vortrag von Prof. Dr. Daniel Pauly, Fischereizentrum der Universität British Columbia/Kanada

Fast 90 Prozent der europäischen Fischbestände sind überfischt, 30 Prozent erreichen keine normalen Reproduktionsraten mehr. Dokumentiert ist diese dramatische Situation in einem aktuellen Grünbuch zur Zukunft der europäischen Fischerei, das die EU-Kommission im April 2009 angenommen und zur öffentlichen Konsultation ausgelegt hat. Mittlerweile deckt Europa seinen Bedarf an Fischereierzeugnissen zu zwei Dritteln durch Einfuhren. Aber die Situation auf den Weltmeeren sieht kaum besser aus als in den europäischen Gewässern. Riskieren wir unsere eigene Nahrungsgrundlage aus dem Meer, weil wir sie zu hemmungslos ausbeuten? Ist Aquakultur wirklich eine Alternative? Und exportieren die Industriestaaten ihr eigenes Problem schwindender Fischbestände nun in arme Länder der dritten Welt?

Der französische Fischereiökologe Daniel Pauly, seit 1994 Professor am Fisheries Centre der University of British Columbia (UBC) in Vancouver, Kanada, untersucht den Einfluss der weltweiten Fischerei auf Meeresökosysteme und Fischbestände seit mehr als drei Jahrzehnten. Seit geraumer Zeit beschäftigt er sich außerdem mit dem Einfluss des Klimawandels auf die Ernährungssicherheit aus dem Ozean. Für seine wegweisenden Arbeiten wurde er vielfach ausgezeichnet und mit internationalen Preisen geehrt. Derzeit forscht er für einige Wochen als Gastwissenschaftler am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in der Helmholtz-Gemeinschaft.

In einer gemeinsamen Veranstaltung vom Alfred-Wegener-Institut und dem Deutschen Schifffahrtsmuseum hält Daniel Pauly am 23. Juni um 19:30 Uhr einen Vortrag zum Thema "Globale Fischbestände vor dem Kollaps? Über den Einfluss der Weltfischerei auf die Meere und die Ernährungssicherheit der Menschheit". Es ist die einzige Gelegenheit, Professor Pauly während seines derzeitigen Gastaufenthaltes in Deutschland in einer öffentlichen Veranstaltung außerhalb wissenschaftlicher Foren zu erleben. Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten. Der Eintritt ist kostenlos.

Achtung, Redaktionen!

Zum Vortrag „Globale Fischbestände vor dem Kollaps?
Über den Einfluss der Weltfischerei auf die Meere und die
Ernährungssicherheit der Menschheit“ von Prof. Dr. Daniel Pauly

**am Dienstag, dem 23. Juni 2009, um 19.30 Uhr
im Vortragssaal des Deutschen Schifffahrtsmuseum,
Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im
redaktionellen Teil und Berichterstattung eingeladen.

Pressefoto:

[Bild 1](#): Daniel Pauly (Foto Sandra Pauly)